

Protokoll der Jahreshauptversammlung des RSVW vom 15.10.2021

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung 2019
3. Bericht des Vorstandes über die vergangenen beiden Jahre
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen:
 - 1. Vorsitzende/r für ein Jahr
 - 2. Vorsitzende/r für zwei Jahre
 - Kassenwart/in für ein Jahr
 - Schriftwart/in für zwei Jahre
 - Sportwart/in für ein Jahr
 - Jugendwart/in für zwei Jahre
 - Kassenprüfer/in für ein Jahr
 - Kassenprüfer/in für zwei Jahre
7. Vorschau auf das kommende Vereinsjahr u.a. Vereinsjubiläum
8. Anträge: „Die Hauptversammlung möge beschließen, Helmut Kaphengst zum Ehrenmitglied des RSVW's zu ernennen.“ Begründung erfolgt mündlich durch den Vorstand.
9. Verschiedenes

zu TOP 1

Der erste Vorsitzende Helmut Kaphengst übernimmt die Leitung der JHV und eröffnet diese um 19:30 Uhr. Er begrüßt zunächst die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er erklärt, dass im Jahr 2020 auf Grund der Coronapandemie eine Jahreshauptversammlung nicht stattfinden durfte.

Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht verschickt worden ist, die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und mit 13 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu TOP 2

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde mit der Einladung zur JHVS 2020 an die Mitglieder versandt. Es wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

zu TOP 3

Der Sportwart Thorsten Nielsen ist heute verhindert und Helmut Kaphengst übermittelt seinen Bericht. 2020 fand keine Jugendausbildung statt, 2021 fand das Optitraining für 8 Kinder am Sonntag wieder unter seiner Leitung statt. Zweimal kam das Rettungsboot zum Einsatz, die Feuerwehr musste nicht ausrücken. Thorsten Nielsen hat geholfen, den Einsatz des Rangers schnell zu ermöglichen.

Der Vorstand hat mit den Seeigentümern 2019 einen überarbeiteten Vertrag erstellt, der dem Verein mehr Sicherheit gibt und eine bessere Verbindung mit den Seeigentümern ermöglicht.

Es gab Probleme mit der Naturschutzbehörde auf dem Campingplatz bezüglich des Einsetzens der Boote in den Westensee. Durch die Vermittlung von Helmut Kaphengst wurde eine Lösung gefunden. Die Boote dürfen jetzt neben der Badestelle eingesetzt werden.

Es wurden zwei Ruderboote für Vereinsmitglieder zur freien Verfügung angeschafft. Sie liegen am Nordsteg und wurden sehr stark angenommen.

Der Verein hat eine neue Postanschrift, da der Edeka-Laden keine Postfächer mehr aufgestellt hat. Sie lautet: RSVW, Postfach 5835, 24065 Kiel.

Die Plakettenvergabe läuft jetzt über die Kassenwartin des Vereins Birgit von Brandis. Die Kontonummer für die Plaketten bleibt wie bisher das Konto der Seeigentümer. Die Mitglieder mögen bitte auf dem Überweisungsträger vermerken, ob sie für ein Segel-, Opti-, Ruder-, Paddelboot oder SUP bezahlen.

Stefan Beuster berichtet über die Optispaßtage, die 2020 nicht stattfanden, aber 2021 mit 9 Mädchen und 4 Jungen. Trotz schlechtem Wetter und nur zwei Segeltagen hatten alle viel Spaß. Unterstützt wurde Stefan von Thorstens Familie, da keine Jugendlichen diesmal zu finden waren. Ein Hygienekonzept lag vor. Werner Bast hat tatkräftig beim Beschaffen des WC's geholfen und Wolf Berecke beim Rasenmähen.

Die Kassenwartin veranlasst die Verteilung der Einnahmen-/Überschussrechnung der Jahre 2019 und 2020. Sie berichtet, dass der Verein zurzeit 400 Mitglieder hat. Es wird auf Nachfrage noch mal bestätigt, dass nur Anlieger vom Westensee Mitglieder werden können und es nicht vorgesehen ist, dass ein Vereinsmitglied, das umzieht, den Verein verlassen muss.

Liegeplätze sind am Nordsteg und am Wulfsfelder Steg alle vergeben.

Renate Redmann beantwortet Fragen zu einzelnen Posten der Kassenübersicht zur Zufriedenheit der Anwesenden.

Ein Dank geht an Frank Lindemann, der eine Cloud für den Vorstand erstellt hat, so dass alle Vorstandsmitglieder Zugriff auf alle Unterlagen haben.

zu TOP 4

Die Kasse wurde durch Hans Eberhard Frenzel und Wolfgang Berecke für die Jahre 2019 und 2020 geprüft. Wolfgang Berecke lobte die akkurate Kassenführung von Renate Redmann und entschuldigte Hans Frenzel für die heutige Sitzung. Es gab keine Beanstandungen.

zu TOP 5

Wolfgang Berecke beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Entlastung wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes stattgegeben.

zu TOP 6

Die Wahl der/des 1. Vorsitzenden wird nach allen anderen Wahlen erfolgen.

Alle Posten müssen neu gewählt werden, da 2020 keine Versammlung stattgefunden hat, also auch nicht gewählt wurde, und zwar jeweils für ein bzw. zwei Jahre. Ein Jahr bedeutet also bis zur nächsten Jahreshauptversammlung im Jahr 2022.

Zweite/r Vorsitzende/r bis 2023: Werner Bast stellt sich zur Wahl und wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Werner Bast nimmt die Wahl an.

Kommentiert [D1]: Bitte Namen ergänzen

Kassenwart/in bis 2022: Birgit von Brandis steht zur Wiederwahl zur Verfügung, sie wird mit einer Enthaltung einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Schriftwart/in bis 2023: Birgit Berecke stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Birgit Berecke nimmt die Wahl an.

Sportwart/in bis 2022: Thorsten Nielsen hat sich laut Helmut Kaphengst zur Wiederwahl bereiterklärt, er wird einstimmig gewählt und nimmt in Abwesenheit über Helmut die Wahl an.

Jugendwart/in bis 2023: Jakob Lübbe hat sich laut Stephan Lübbe zur Wiederwahl bereiterklärt, er wird einstimmig gewählt und nimmt in Abwesenheit über Stephan die Wahl an.

Kassenprüfer/in bis 2022: Wolf Berecke stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Wolf Berecke nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer/in bis 2023: Ulrich Kaminsky stellt sich zur Wahl und wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Erste/r Vorsitzende/r bis 2022: Stephan Lübbe wird vorgeschlagen. Er wird mit einer Enthaltung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Nach den Wahlen bedankt sich Wolf Berecke mit einem Gedicht von Eugen Roth „Der Verein“ für die 22 jährige Vorstandsarbeit von Helmut Kaphengst.

Helmut Kaphengst bedankt sich bei den jetzigen und vielen ehemaligen Vorstandsmitgliedern für die Hilfe durch Worte und selbstständige Arbeit, die ihm die Arbeit erleichtert haben. Hervorgehoben hat er Thorsten Nielsen, der so viel für den Verein tut und getan hat, dass man das nicht mit Gold aufwiegen könnte.

Stephan Lübbe dankt Helmut für seine jahrelange Tätigkeit und überreicht im Namen des Vereins ein Abschiedspräsent.

zu TOP 8

Dem Antrag auf Ehrenmitgliedschaft von Helmut Kaphengst im RSVW wird nach kurzer Aussprache einstimmig stattgegeben.

zu TOP 7

2020 hatte der Verein 50-jähriges Vereinsjubiläum, welches aufgrund der Pandemie nicht gefeiert werden konnte. Das soll im Jahr 2022 nach den Optispaßtagen am Nordsteg als Sommerfest nachgeholt werden. Thorsten Rasmussen und Wolfgang Berecke wollen dazu eine Tafel mit Erinnerungen erstellen. Birgit Berecke kümmert sich um die Organisation wie beim Sommerfest 2019.

Die neuen Ruderboote müssen gepflegt werden, es hat sich noch niemand gefunden, der dies macht.

Es wird angeregt, die gemeinsamen Aktivitäten auf dem See wieder zu steigern. (Erwachsenenausbildung, Lampion Fahrt, Laserregatten am Montagabend weiter fortzusetzen)

Eventuell soll eine Insel für Trauerseeschwalben errichtet werden.

Die Ausgabe von Tagesplaketten muss überdacht werden.

zu TOP 9

Unter mehreren Punkten wurde das Thema „Ranger“ und „Naturschutz“ am Westensee angesprochen.

Der Ranger wurde sehr kurzfristig vom Naturschutzbund „Obere Eider Westensee e.V.“ eingestellt, um die Einhaltung der Regeln zu kontrollieren. Es wurden mehrfach Kanus und SUPs beobachtet, die sich im Schilfgürtel des Naturschutzgebietes befanden und auf Ansprache oft sehr unwirsch reagierten. Dazu hat der RSVW kurzfristig ein Ruderboot bereitgestellt und sich am Kauf eines Motors beteiligt. Das Boot wurde sehr schnell durch ein Boot vom Angelverein ersetzt. Der Motor soll im nächsten Jahr durch einen Elektromotor ersetzt werden, wenn die Logistik mit der Aufladung gelöst ist. Der Ranger wird im nächsten Jahr vom Land bezahlt.

Es werden Bedenken geäußert, dass der Ranger auf dem Boot allein ist und damit keinen Zeugen hat.

Es muss geklärt werden, auch mit der Polizei, welche Sanktionen man ergreifen darf, wenn sich Menschen nicht an die Regeln für den Westensee halten, und wer sie aussprechen darf.

Es soll ein neuer Management-Plan für den See erstellt werden, der, so wurde kritisch angemerkt, bedeuten könnte, dass der Bossee mit seiner schmalen Einfahrt nicht mehr von Ruder- und Segelbooten befahren werden dürfte, da man Abstand vom Schilfgürtel halten muss. Helmut Kaphengst wird diesbezüglich ein Gespräch mit Herrn von Bülow führen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass 50-prozentig Schwerbehinderte mit einem Elektromotor laut Landeswassergesetz auf dem See fahren dürfen.

Der neue 1. Vorsitzende Stephan Lübbe schließt die Versammlung um 21:50 Uhr.

Birgit Berecke
(Schriftwartin)

Stephan Lübbe
(1. Vorsitzender)